



# Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

## Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.: BV/VII/0426      Beschlussdatum: 09.06.2022  
Beschluss-Nr.: STV 25/20/2022

Gegenstand: Vollständige Neubesetzung des Kulturausschusses der  
Stadtvertretung Neubrandenburg

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Bürger für Neubrandenburg, CDU/FDP-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, AfD-Fraktion

| Beratung        | Sitzungs-<br>datum | Abstimmungsergebnis |      |       |      | Bemerkungen |
|-----------------|--------------------|---------------------|------|-------|------|-------------|
|                 |                    | Ja                  | Nein | Enth. | Bef. |             |
| Stadtvertretung | 09.06.2022         | 37                  | -    | -     | -    | beschlossen |

Neubrandenburg, 31.05.2022

gez. Toni Jaschinski  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktion DIE LINKE

gez. Michael Stieber  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion

gez. Dr. Diana Kuhk  
Fraktionsvorsitzende  
Fraktion Bürger für Neubrandenburg

gez. Björn Bromberger  
Fraktionsvorsitzender  
CDU/FDP-Fraktion

gez. Dr. Rainer Kirchhefer  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

gez. Peter Fink  
Fraktionsvorsitzender  
AfD-Fraktion

**Beschlussvorschlag:**

Auf der Grundlage des § 36 Abs. 2 i. V. mit § 32 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) und des § 8 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Neubrandenburg wird durch die Stadtvertretung Neubrandenburg folgender Beschluss gefasst:

Die Stadtvertretung Neubrandenburg wählt folgende 9 Mitglieder und stellvertretende Mitglieder in den Kulturausschuss:

| Lfd. Nr. | Fraktion                  | Mitglied          | Stellvertreter/in       |
|----------|---------------------------|-------------------|-------------------------|
| 1        | DIE LINKE                 | Bernd Fuhrmann    | Antje Rohde             |
| 2        | DIE LINKE                 | Renate Klopsch    | Fabienne Urmoneit       |
| 3        | Bürger für Neubrandenburg | Wilfried Luttkus  | Simone Barthel          |
| 4        | Bürger für Neubrandenburg | Marianne Holze    | Kurt Kadow              |
| 5        | SPD                       | Christoph Biallas | Anke Strunk             |
| 6        | SPD                       | Morris Krüger     | Jörg Albrecht           |
| 7        | CDU/FDP                   | Yvette Schöler    | Kerstin Fiedler-Wilhelm |
| 8        | AfD                       | Robert Schnell    | Mandy Arndt             |
| 9        | B90/Die Grünen            | Anni-Claire John  | Anna-Luisa Plessow      |

**Finanzielle Auswirkungen:**

Zahlung von sitzungsbezogener Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an den Sitzungen entsprechend § 14 der Hauptsatzung der Stadt Neubrandenburg.

Die finanziellen Mittel sind im Produkt 1.1.1.01 im Sachkonto 501900 geplant.

**Klimarelevanz:**

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ ja, positiv\*

☐ ja, negativ\*

☒ nein

**Begründung:**

Die Fraktionsvorsitzende hat am 17. Mai 2022 den Austritt von 6 Mitgliedern der ehemaligen CDU-Fraktion und die Bildung der Fraktion CDU/Freie Wähler angezeigt.

Aufgrund der Änderung der Mehrheitsverhältnisse in der Stadtvertretung hat die Fraktion CDU/Freie Wähler die vollständige Neubesetzung der Ausschüsse der Stadtvertretung beantragt. Mit Schreiben vom 30. Mai 2022 wird die Umbenennung der Fraktion in „Bürger für Neubrandenburg“ angezeigt.

Gemäß § 8 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Neubrandenburg gehören dem Kulturausschuss 9 Mitglieder der Stadtvertretung – Stadtvertreter/innen und sachkundige Einwohner/innen an. Die Stadtvertretung wählt neben diesen 9 Mitgliedern weitere 9 stellvertretende Mitglieder.

Die Besetzung erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Gemäß § 14 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Neubrandenburg wird die Verteilung der Sitze nach dem Berechnungsverfahren Hare/Niemeyer ermittelt.

Vorschlagsberechtigt sind Fraktionen und Zählgemeinschaften.

Wird eine gemeinsame Vorschlagsliste erstellt, kann sie nur mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen werden.